



Rechenschaftsbericht der ZRK 2003

1. Zusammenarbeit in der Zentralschweiz allgemein

Im Jahr 2003 ging die 2000 beschlossene Probephase für eine systematisch-pragmatische Zusammenarbeit in der Zentralschweiz zu Ende. Die sechs Regierungen der Zentralschweiz blickten während einer ganztägigen Klausur auf den Versuch zurück, diskutierten die gemachten Erfahrungen und entwickelten gemeinsam Massnahmen für die künftige Zusammenarbeit. Man war sich einig, dass die Einschätzung der zunehmenden interkantonalen Zusammenarbeit richtig ist und dass die Zusammenarbeit im Vergleich zum Alleingang Nutzen bringen kann. Auch der eingeschlagene, systematisch-pragmatische Weg, der die Projekte ins Zentrum der Zusammenarbeit stellt, diese systematisch aber sucht, begleitet und aufarbeitet, wurde als der richtige bewertet. Die Einsetzung eines vollamtlichen ZRK-Sekretariates als eigentliche Kompetenzstelle der interkantonalen Zusammenarbeit der Zentralschweiz wurde begrüsst und deshalb definitiv eingesetzt. Es hat seinen Sitz weiterhin in Stans. Gemeinsam wurden aber auch Verbesserungen der Strukturen und Verfahren diskutiert. Sie mündeten in der Verabschiedung einer leicht veränderten Zusammenarbeitsstruktur sowie einem neuen Projektverfahren.

Strukturell basiert die Zusammenarbeit in der Zentralschweiz auf der Zentralschweizer Regierungskonferenz, ZRK, als Plenarversammlung aller Regierungsmitglieder sowie auf den acht ständigen Direktorenkonferenzen (Bau, Bildung, Finanzen, Gesundheit & Soziales, öffentlicher Verkehr, Sicherheit & Justiz, Umweltschutz sowie Volkswirtschaft) und der Staatsschreiberkonferenz. Daneben gibt es mindestens siebenzig ständige Konferenzen von Fachstellen.

2. Zusammenarbeitsprojekte der Zentralschweiz

Die Zusammenarbeitsprojekte werden zur Hauptsache von den acht ständigen Zentralschweizer Direktorenkonferenzen geführt. Diese sowie einige ad hoc Projektgruppen meldeten im Herbst 2003 insgesamt 42 laufende Zusammenarbeitsprojekte (rund die Hälfte aus dem Bereich der Bildung). Daneben behandeln die Direktorenkonferenzen insbesondere Tagesgeschäfte und sie koordinieren Einzelfragen und pflegen den Informationsaustausch.

Im Jahr 2003 wurden insbesondere folgende Projekte abgeschlossen bzw. in die Zusammenarbeit überführt: Die Umweltagentur AG; der Ausbau des Laboratoriums der Urschweiz (neu mit Veterinärdienst); die gemeinsame Auslagerung der Abklärungen der internationalen Adoptionen sowie der Gesuche gemäss Konsumkreditgesetz. Grössere Projekte, die noch in Bearbeitung sind, sind die gemeinsame BVG- und Stiftungsaufsicht oder die gemeinsame Zivilschutzausbildung. Die Homepage der ZRK (www.zrk.ch) informiert laufend über aktuelle Projekte und veröffentlicht die Liste der laufenden Projekte.

31.1.2004